



GEMEINDEMAGAZIN DER EV.-REF. KIRCHENGEMEINDE DREIEINIGKEIT



Inhalt

2	Impressum	12	Ev. Standpunkt	20	Kasualien
3	Andacht	13	Jugend und KiTa	21	Nachrufe
4	3EINS unterwegs	14	Termine	22	Diakonie
8	Berichte	18	Bücherei	23	Kontakte
10	Gruppen	19	Geburtstage	24	Gottesdienste

3EINS ab 2026 online

Letzte ausgetragene Ausgabe

Liebe Gemeindeglieder,

wie schon angekündigt, ist dies die letzte Ausgabe "3EINS", die noch mit Hilfe von Austräger/innen zu Ihnen ins Haus kommt.

Herzlichen Dank all den fleißigen Helfern und Helferinnen, die durch Hitze, Regen oder Schnee unser Gemeindemagazin ausgetragen haben. Allen, die unser Magazin auf Papier lesen wollen, wird sie per Post zugesandt. Wie gewohnt, erscheint sie vor der Papierausgabe auf unserer Homepage. Sie haben hier den Vorteil, dass Sie schneller an die Informationen gelangen, jedoch aus Datenschutzgründen ohne Geburtstagsliste und Kasualien.

Ihre Redaktion

Redaktionsschluss: 10.01.2026

Erscheinungsdatum des nächsten 3EINS Magazins: 28.02.2026 - bitte berücksichtigen Sie bei Terminankündigungen dieses Datum -

Ihre Artikel senden Sie bitte bis zum Redaktionsschluss an folgende Emailadressen: pfr.weiss@ev-kirche-3einigkeit.de und dorothee.spies@t-online.de

Impressum

Das Gemeindemagazin wird im Auftrag der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Dreieinigkeit herausgegeben.

Redaktionsleitung Pfr. Thomas Weiß

Redaktion Pfr. Thomas Weiß, Pfr. Bernd Münker, Dorothee Spies

Fotos Beate Breuer-Grzecha, Hanneliese Dickel, Hannelore Flender, Christa Flick, Heinz Jürgen Göbel,

Angelika Klingspor, Kristina Kreis, Heidrun Kühn, Pfr. Bernd Münker, Coco Scholz, Simone Schütz,

Pfr. Thomas Weiß, Fotostudio Loos, Gemeindebrief.de, pixabay.com

Layout Dorothee Spies

ViSdPR Pfr. Stefan König; c/o Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkeit Netphen, Martin-Luther-Str. 7

Druck Gemeindebriefdruckerei

SEITE 2 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Ja ist denn schon wieder Weihnachten?

Liebe Leserinnen und Leser,

Vielleicht erinnern Sie sich noch an diesen Ausspruch in der Werbung von dem verstorbenen Kapitän der deutschen Fußballnationalmannschaft Franz Beckenbauer.

Und in der Tat: Es ist schon wieder Weihnachten und es scheint so, dass die Zeit immer schneller rast, je älter man wird. Früher konnte man es als Kind kaum erwarten, dass endlich Weihnachten wurde, die Adventszeit schien sich endlos lange hinzuziehen und endlich war wieder Weihnachten.

Heute scheint einiges anders zu sein. Denn, intensiv wie die

Älteren damals, scheinen die Menschen die Adventszeit, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, bewusst kaum noch wahrzunehmen. Eine stille Zeit sollte es sein, aber wer erlebt denn heutzutage vor Weihnachten noch stille Zeiten? Eine Festivität reiht sich an die andere. "Man eilt von Besinnung zu Besinnung.", hat einmal jemand gesagt.

Vielleicht auch deshalb, weil es zum Teil sehr aufregende, friedlose Zeiten sind und der Mensch diese am liebsten gar nicht an sich herankommen lassen möchte.

So ist der Versuch, sich mit allerlei abzulenken, verständlich, insbesondere wenn man bedenkt, was Weihnachten eigentlich für ein Fest sein soll und wie es damit tatsächlich aussieht. "Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden." Von beidem scheint mir die Menschheit mitunter mehr entfernt denn je.

Vor ca. 2000 Jahren war es Gott selbst, der diese Entfernung überwand und uns so nahe kam, wie kaum zuvor. Schon im Vorfeld wurde dies deutlich.

In der Bibel lesen wir:

Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt und rief laut und sprach: Gepriesen bist du unter den Frauen, und gepriesen ist die Frucht deines Leibes! Und wie geschieht mir das, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe,

als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. Und selig bist du, die du geglaubt hast! Denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem Herrn.

Begegnung ist das Thema dieses Evangelientextes: Die Begegnung der zwei Frauen und die Begegnung des werdenden Lebens, der Kinder im Leib der Mutter. Noch ist Jesus nicht geboren. Noch ist Advent, die Zeit der Vorbereitung. Aber die Vorbereitung auf die Begegnung mit Gott, der Mensch wird, kann nur Begegnung sein mit Menschen.



Wir haben gelernt, uns nicht beeindrucken zu lassen. Vieles scheint an uns abzuperlen, kommt nicht an uns heran, jedenfalls nicht so beeindruckend, dass es uns zum Nachdenken darüber oder zum Handeln führt.

Verlernt haben wir leider damit auch, uns anrühren zu lassen. Gibt es neben den vielen Dingen, die wir abschütteln, noch Begegnung mit Menschen, die unser Inneres erreichen?

Wir müssen unser eigenes Leben, so wie es ist, zum Ausgangspunkt nehmen. Ein anderes haben wir nicht. Dieses Leben müssen wir der Gefahr aussetzen, dass andere uns anrühren. Mit unseren guten und schönen Seiten, unserer Freude und Klage, unserer Hoffnung und unserer Einsamkeit.

Maria und Elisabeth begegnen sich, indem sie einander teilhaben lassen an ihrer Freude. Diese Freude umfasst ihr ganzes Leben - und ihre Zukunft. Indem Maria und Elisabeth einander teilhaben an dem, was sie zutiefst bewegt, stimmen sie sich ein auf den Gott, der sie teilhaben lässt an seinem Leben. Dazu lädt Gott auch uns ein.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr

Pfr. Thomas Weiß

Neues Presbyterium

Liebe Gemeinde, wir werden am 14. Dezember ein neues Presbyterium in der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkeit einführen. Das macht uns sehr froh! Da mit der Kirchenwahl im Februar 2024 kein beschlussfähiges Presbyterium zustande gekommen war, waren vom Kreissynodalvorstand drei Personen berufen worden, uns in Dreieinigkeit zu helfen. In den 22 Monaten haben seither Ulrich Bernshausen, Pfr. Stefan König (beide aus Siegen) und Ulrike Steinseifer (Freudenberg) maßgeblichen Anteil daran gehabt, dass unsere Gemeinde Dreieinigkeit weiterhin mit einen beschlusskräftigen Bevollmächtigtenausschuss durch die Monate geführt wurde.

Wir sind den drei lieben Menschen sehr dankbar! Haben Sie uns doch auf Fehlentwicklungen hingewiesen und auch mal gesagt: So wird's gemacht! Sie haben uns ermutigt, auch unbequeme Entscheidungen zu treffen, wenn sie dem Wohl der gesamten Gemeinde dienen, haben uns gemahnt, Beschlüsse zu fassen, selbst wenn sie nicht einstimmig ausfallen. Ich erinnere mich noch an einen Ausspruch der drei: "Wir haben den Eindruck, bei euch kann jeder machen, was er will." Oops, das hatte gesessen! Der Satz war durchaus kein Kompliment, dass in Dreieinigkeit die Freiheit eines Christenmenschen vorbildlich gelebt würde. Ganz im Gegenteil: Die Gemeindeleitung müsse den Mut aufbringen, Nein zu sagen, wo Ordnungen hintergangen würden. Die drei Angesprochenen haben aber in allem in großer wertschätzender Weise die Stärke unserer Kirchengemeinde hervorgehoben. Da ist ja wirklich Vieles zu nennen.

Die drei Angesprochenen haben schließlich den Eindruck gewonnen: Jetzt kann es für Dreieinigkeit ohne fremde Hilfe weitergehen. Neue Wahlen wurden initiiert. Auf der Gemeindeversammlung am 28. September hatte Ulrich Bernshausen als stv. Vors. des BVA um neue Kandidaten für das Presbyteramt geworben. Mit Stefan Kebschull (Deuz), Sven Pitzer (Eckmannshausen) und Dorothee Spies (Netphen) sind drei neue Presbyter dazugekommen. Heike Busch (Afholderbach) war bereits vor ein paar Monaten in den BVA berufen worden. Da bis zum 8. Oktober keine weiteren Gemeindeglieder für die Kandidatur zum Presbyterium gefunden wurden, ist es zu keiner wirklichen Wahl gekommen. Die Personen, die sich zur Verfügung gestellt haben, sind damit die neuen Presbyterinnen und Presbyter.

So werden wir also am Sonntag, 14.12. Ulrich Bernshausen, Stefan König und Ulrike Steinseifer mit einem herzlichen Dankeschön aus Ihrem Dienst bei uns verabschieden, dazu auch Baukirchmeister Michael Stolz, dem wir seinem engagierten und sachlich fundierten Dienst viel verdanken. Ihn müssen wir leider verabschieden, da er beruflich zu stark beansprucht ist.

Neben dem Abschied gibt es einen Neubeginn: Pfr. Weiß und ich freuen uns über die acht Presbyterinnen und Presbyter, die wir in ihr Amt einführen: Heike Bruch (Werthenbach), Heike Busch (Afholderbach), Stefan Kebschull (Deuz), Wolfgang Müller (Netphen), Sven Pitzer (Eckmannshausen), Manfred Schröder (Netphen), Dorothee Spies (Netphen), Dorothea Stücher (Unglinghausen).

Wir sagen ein herzliches Dankeschön für Euren Einsatz! Möge Gott unser neues Presbyterium segnen.

Pfr. Bernd Münker

Winterkirche 2026 in Netphen



Der BVA hat beschlossen, die Gottesdienste in Netphen im Januar und Februar 2026 wieder in der Peterskapelle und im ev. Gemeindehaus, Lahnstr. 67 zu feiern. Winterkirche hat dann den Vorteil, dass wir nach Gottesdienstende wieder Kaffee und Gebäck anbieten und die Gemeindeglieder sich so noch etwas Zeit zum Verweilen und Plaudern nehmen können.

In Dreis-Tiefenbach und Deuz wird keine Winterkirche durchgeführt.

Pfr. Bernd Münker

Friedhof

Da es leider vermehrt verwaiste Gräber auf unserem Friedhof gibt (die Nutzer sind verstorben oder verzogen) werden diese Gräber mit einem Hinweisschild versehen.

Wenn innerhalb von drei Monaten nicht darauf geantwortet wird, werden diese Gräber bei der nächsten Einebnungszeit mit eingeebnet.

Gern nimmt die Friedhofsverwaltung auch Hinweise entgegen, wenn bei verstorbenen Nutzern Nachnutzer bekannt sind.

Dorothee Spies Friedhofsverwaltung

SEITE 4 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Nun endlich alles in einem Büro

Ein weiterer Schritt zur Dreieinigkeit: Die vormaligen drei Gemeindebüros befinden sich nun an einem Ort. Sie sind in Dreis-Tiefenbach in der Martin-Luther-Str. 7 in einem Bürokomplex zusammengefasst. Ein Großraumbüro mit vollständigen Arbeitsplätzen, Materialräumen, Küche, Sitzungsraum, alles in einem Gebäude. Der Weg dahin war lang und mit vielen Diskussionen und Emotionen gepflastert. Die Deuzer blicken auf viele Jahre Gemeindebüro am Beienbacher Weg 4 zurück. Das Gemeindebüro war im ev. Gemeindehaus integriert. Notfalls konnte der Pfarrer mit Hausschlappen vom angrenzenden Pfarrhaus eben mal hinlaufen. Die Netpher haben eine noch längere Tradition der ev. Gemeindeverwaltung. Denn schließlich hatten sich erst 1964 die Kirchengemeinden Deuz und Dreis-Tiefenbach von Netphen gelöst und waren selbstständig geworden. Erst dann brauchte es in diesen Orten eine eigene Gemeindeverwaltung.







Nun könnte man hervorheben, dass von allen drei Gemeindebezirken Netphen die ältere kirchliche Tradition hat, als Muttergemeinde quasi, von der alles ausging. Wäre es darum nicht angemessener gewesen, alle Büros in den Jägerhof, Lahnstr. 71 in Netphen zu integrieren? Die Antwort ist: Nein. Die Standortfrage für das neue Gemeindebüro beantwortete sich nach praktischen Gesichtspunkten. Wo ist ausreichend Platz? Das Gemeindebüro Netphen bietet nicht die Größe wie das Dreis-Tiefenbacher Büro. Das Deuzer Büro wäre auch zu klein gewesen. So ist es nur ein folgerichtiger Schritt, Dreieinigkeit mit einem "dreieinigen" Bürokomplex in Dreis-Tiefenbach zu verorten. Hier sind unsere Sekretärinnen Silvia Bosch, Katja Braach, Tatjana Giehler, Kristina Kreis und Judith Müller zu unterschiedlichen Zeiten für die Gemeinde im Dienst. Sie haben beim Umzug fleißig mitgeholfen. Inzwischen wurden ihre Arbeitsplätze vom Kirchenkreis ordentlich miteinander

> vernetzt. Und auch wenn noch nicht alles hundertprozentig fertiggestellt ist, so ist der größte Teil doch nun geschafft.

Das sieht man schon äußerlich: Wenn man aus den umliegenden Dörfer in die Martin-Luther-Straße fährt, fällt der Gebäudekomplex aus ehemaligem Pfarrhaus und Büro ins Auge. Mittlerweile sind auch der Vorgarten gerichtet und die stets überquellenden Bethel-Bekleidungscontainer entfernt worden. An allen Werktagen ist das Büro zu erreichen. Ausnahmen sind Ferien- oder Krankheitszeiten.

Nur eines ist beim Alten geblieben: die Friedhofsverwaltung im Jägerhof in der Lahnstr. 71 in Netphen. An Dienstagsvormittagen kümmert sich dort Dorothee Spies um alle Belange unseres ev. Friedhofs.

Pfr. Bernd Münker

Nach 30 Jahren:

Neues Kapitel für das Gemeindebüro Deuz

Im Zuge der Gemeindefusion stand auch die Zusammenlegung der Gemeindebüros in Deuz, Dreis-Tiefenbach und Netphen auf der Agenda. Nach drei Jahrzehnten am angestammten Standort ist das Gemeindebüro Deuz nach Dreis-Tiefenbach umgezogen – und damit geht eine Ära zu Ende.

1995 wurde im Gemeindehaus Deuz ein Gemeindebüro eingerichtet, was mit zwei, der Zeit entsprechenden Arbeitsplätzen und einem Computer ausgestattet war.

Die beiden Gemeindesekretärinnen, die bereits seit 1982 für die Kirchengemeinde Deuz tätig waren, erhielten somit einen "offiziellen" Arbeitsplatz. Jede von ihnen betreute eigenverantwortlich verschiedene Aufgabenbereiche: Finanzen, Kirchenbücher, Konfirmandenarbeit und vieles mehr. Kollekten und Spenden wurden von den Sekretärinnen entgegengenommen und weitergeleitet. Zudem organisierten sie Vermietungen des Gemeindehauses und der Kirche und standen während der Öffnungszeiten als Ansprechpartnerinnen für die Gemeindeglieder bereit.

In den vergangenen 30 Jahren hat sich die Verwaltungsarbeit stark verändert. Während zu Beginn noch standardisierte Karteikarten und Listen von der kommunalen Datenzentrale verwendet wurden, sind heute digitale Programme im Einsatz. Diese ermöglichen eine Verwaltung von Gemeindedaten wie Zuzüge und Wegzüge, Taufen, Trauungen, Sterbefälle, schnelle Erstellung von Geburtstagslisten und Serienbriefen.

Die Verteilung von Gemeindeboten wurde im Laufe der Zeit zunehmend erleichtert: Früher wurden mit viel Aufwand Verteilerlisten erstellt und aktualisiert, heute geschieht dies mit wenigen Klicks für einzelne Bezirke und Straßen.

Auch für den ehrenamtlich im Büro erstellten Gemeindeboten für die Bezirke Deuz und Rudersdorf brachte die Digitalisierung große Verbesserungen für Text und Layout. Wurden

jahrelang vom Redaktionsteam Texte mit der Schreibmaschine geschrieben, kleine Bildchen ausgeschnitten, angeordnet, geklebt und das fertige Produkt schließlich zum Copyshop gebracht, erleichtern heute digitale Programme, auch in den Druckereien, die Erstellung.

Zwischen 1995 und der Schließung des Büros im September 2025 prägten zahlreiche Pfarrer und eine Pfarrerin das Büro: Paul Gerhard Arnold, Helma Land, Matthias Weissinger, Dr. Peter Böhlemann, Michael Junk, Stefan Turk, Henning Briesemeister, Tim Winkel, Bernd Münker und Christian Jünner (in chronologischer Reihenfolge).

Als Gemeindesekretärinnen arbeiteten hier Heide Diehl und Hannelore Flender, die von Silvia Bosch und Tatjana Giehler abgelöst wurden.

Mit dem Umzug endet ein Kapitel Gemeindegeschichte in Deuz und ein neues beginnt nun in Dreis-Tiefenbach.

Hannelore Flender



Vorstellung KiTa Leitung Rabennest

Liebe Gemeinde.

mein Name ist Simone Schütz und ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen als neue Leiterin des Ev. Familienzentrums Rabennest in Deuz vorstellen darf.

Ich bin 36 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Hilchenbach.

Seit 2018 arbeite ich als pädagogische Fachkraft in unserer Einrichtung. Zuerst auf Gruppenebene, in den letzten Jahren auch als stellvertretende Leitung. Mein Fokus liegt darauf, Familien mit



ihren Kompetenzen in allen Lebenslagen abzuholen, zu begleiten, zu stärken und gleichermaßen zu unterstützen. Eine zuverlässige Betreuungsgestaltung mit meinem Team und eine liebevolle, kindgerechte Atmosphäre in unserer Einrichtung sind dafür wertvolle Voraussetzungen.

Zum 1. August habe ich die Leitung im Familienzentrum übernommen und freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, der ich mit viel Offenheit und Respekt begegne.

Simone Schütz

SEITE 6 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Konfirmation 2025 - Fortsetzung

Liebe Gemeinde,

durch den Weggang Pfr. Jünner lagen der Redaktion folgende Bilder zum Redaktionsschluss leider nicht vor. Wir freuen uns, dass sie uns jetzt erreicht haben und stellen sie Ihnen mit dieser Ausgabe zur Verfügung.

Ihre Redaktion



Rudersdorf



Deuz, Schule am Sonnenhang

Tag des Friedhofs am 21.09.2025

Es war ein regnerischer Tag, als sich in der Martinikirche und auf dem Friedhof – unserem Friedpark – interessierte Menschen trafen, die unserer Einladung per Zeitung, Homepage, Gemeindebrief gefolgt waren. Neben drei Mitgliedern aus dem Friedhofsausschuss, dem Bestatter und dem Steinmetz, waren neun Personen erschienen.

Per Powerpoint referierte Wolfgang Schubert, Vors. des Friedhofsausschusses, über unseren Friedpark als ausgesprochen christlichen Bestattungsort. Grabarten wurden vorgestellt wie auch das Engagement hinsichtlich Endlichkeit und Lebendigkeit allen Lebens. Dem Projekt "Biodiversitäts-

Pfr. Bernd Münker

Check in Kirchengemeinden" hatte sich die Kirchengemeinde angeschlossen. Daher wurde vom Referenten auch auf die durchgeführten Maßnahmen verwiesen, die dem Erhalt des lich eingegangen. Von Wahlgräbern über Wiesengräber bis zu Baumgräbern - verschiedene Grabarten konnten in Augenschein genommen werden. So wurde es ein rundum informativer Nachmittag für alle, die das Thema Friedhof und Bestattung interessierte.

ren für Einebnungen?

etc. wurde ausführ-

Rudersdorfer Kirchenfest

Das gemeinsame ökomenische Kirchenfest (RuKiFe) fand in diesem Jahr am 21. September 2025 statt, und zwar erstmalig bei der evangelischen Kirche Rudersdorf. Pastor Michael Kammradt und Pfarrer Thomas Weiß gestalteten zu Beginn den Gottesdienst. Anschließend gab es für die zahlreichen Besucher Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen und Unterhaltsames für Groß und Klein.

Der Erlös ist bestimmt für das Haus Heimat und die Renovierung des Jugendheims.

Angelika Klingspor





Lebensraums für Insekten und andere Lebewesen dienen

Ein Rundgang durch den Friedpark schloss sich an. Auf Fra-

gen der interessierten Teilnehmer wie z.B.: Was kostet ein

Baum für die Urnenbestattung? Wie hoch sind die Gebüh-

(Nisthilfen für Wildbienen, Sandarium, Totholzhecke, etc.).

SEITE 8 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Glanzvoller Streifzug

durch die Welt des Tanzes

Strahlender Sonnenschein erhellte die Deuzer Kirche zu Beginn des Konzertes mit dem Blechbläserensemble pro musica sacra Siegen e.V. am letzten Sonntag im September. Das große Sortiment der aufgestellten Trompeten ließ sogleich erahnen, dass einige glanzvolle Höhepunkte im Programm vorbereitet waren. ".. von Galliard, Walzer, Quickstep & Co."- so der Titel des Konzertes. Eckehard Pankratz, der langjährige musikalischen Leiter des Ensembles, hatte diesen musikalischen Streifzug zusammengestellt.

Mit etwas Renaissance- Musik vom flämischen Komponisten Tylman Susato und einer wunderschön klangvollen Suite des Engländers Anthony Holborne starteten die Blechbläser ihr Konzert in einer sehr farbenreichen und intonationssicheren Interpretation. Verstärkt wurde das Ensemble vom Schlagzeuger Christian Schneider mit einer sehr durchsichtigen und ausgewogenen Spielweise. Mit Arrangements zu den Fünf Deutschen Tänzen' von Franz Schubert und der allseits, bekannten Walzermelodie 'Dornröschen' von Peter Tschaikowsky näherten sich die Musiker den zeitgenössischen Kompositionen des Programms. Zum Abschluss des ersten Teils erklang die Katharinen-Polka von Kurt Gäble, arrangiert vom Ensemblemitglied André Becker, der bereits viele Bearbeitungen für pro musica sacra geschrieben hat. Mit schnellen, kaum überschaubaren Koloraturen und typisch rhythmischen Einwürfen durch die Piccolo-Trompetenstimmen gab diese Polka ein Vorgeschmack auf die rasanten Stücke, die im zweiten Konzertabschnitt auf die Zuhörer lauerten.

Mit witzigen und interessanten Informationen führte der Hornist Lukas Krämer durch das Programm. Auch Übergänge, "... die man eigentlich nicht gestalten kann", schaffte er souverän mit fröhlichen Randbemerkungen. So wurde der musikalische Bogen hin- und her über den großen Teich, von Nordamerika über Ungarn und Bulgarien nach Brasilien gespannt. Von Gershwins 'I got Rhythm' zu Antonin Dvoraks 'Slawischer Tanz Nr. 8'. Dann ein 'Feuertanz' aus bulgarischer Traditionsmusik.

Mit absolut überzeugenden, atemberaubenden Phrasen brillierten die Blechbläser in diesem ungewöhnlichen 11/8 Takt.

Bei einem Samba aus Brasilien, ebenfalls arrangiert von André Becker, blieben kaum mehr Füße still. Nach dem berühmten Jazz-Standard ,Puttin' on the Ritz' von Irving Berlin hielt es dann auch in Deuz niemanden mehr auf den Bänken - Standing Ovations!s folgte eine Zugabe. Mit langanhaltendem Applaus bedankten sich die restlos begeisterten Zuhörer für dieses außergewöhnliche Konzert.

Zum Abschied auch noch diese gute Nachricht: pro musica sacra kommt bald wieder in die Kirchengemeinde Dreieinigkeit - am 29.11.25 zum Gottesdienst in die Peterskapelle und am 14. Dezember 2025 unter dem Titel "Fröhliche Weihnacht überall" in die Ev. Martini-Kirche Netphen.

Und wie immer bei pro musica sacra folgte dann der Schlusschoral aus Johann Sebastian Bachs gleichnamiger Kantate 'In allen meinen Taten' - in andächtiger Stille würdigten die Besucher diesen Abschluss.

Heinz Jürgen Göbel



Levante

am 07. September 2025 im Hohen Dom zu Köln

Wir haben uns sehr darüber gefreut, zum zweiten Mal eine Einladung erhalten zu haben, das musikalische Abendgebet im Kölner Dom mit zu gestalten. Domkapitular Monsignore Dr. Hofmann führte uns vor unserem Auftritt zum goldenen Dreikönigsschrein, der die Gebeine der Heiligen Drei Könige beherbergt, und wir erfuhren viel über die Geschichte dieser historischen meisterhaften Goldschmiedearbeit aus dem späten 12. Jahrhundert. Das Abendgebet begann dann um 17.30 Uhr, Organist war Matthias Wand.

Bei YouTube oder über die Internetseite Domradio.de kann man sich das Abendgebet gerne anschauen.



Angelika Klingspor

Ev. Frauenhilfe Dreis-Tiefenbach

zu Besuch beim Demeter-Bauernhof in Schwalmtal-Hopfgarten am 3. September 2025

Unser Jahresausflug führte in diesem Jahr nach Oberhessen. Nach über zwei Stunden Fahrzeit erreichten wir unser Ziel, den Demeter-Bauernhof in Schwalmtal-Hopfgarten. Moritz Schäfer kaufte diesen Hof im Jahr 2011 im Alter von 24 Jahren. Sein Vater Burkhard Schäfer, der lange in Geisweid als Pfarrer tätig war, erwarb die leerstehende Mühle und zog ebenfalls nach Schwalmtal. Er bereue es bis heute nicht, sagte er.

Burkhard Schäfer führte uns zur Begrüßung in seine Wohnung. Die Tische waren liebevoll gedeckt. Dass er ein Sammler ist, sah man gleich: Schwarzgoldenes Porzellan, rotes Kristallglas, weiße Milchkännchen, eine achthundert Exemplare umfassende Sammlung von Poesiealben und vieles mehr gab es zu bestaunen.

Doch das war erst der Anfang. Alles, was Herr Schäfer über Jahrzehnte gesammelt hat, kann man in seinem eigenen Museum in der alten Mühle bestaunen. Haushaltsgeräte, landwirtschaftliche Gerätschaften, Textilien, Waagen, Kaffeemühlen, Uhren, Nussknacker, man kann gar nicht alles aufzählen. Bei vielen von uns wurden Erinnerungen geweckt.

Das anschließende Kaffeetrinken begleitete Thomas Schleifenbaum mit seinem Akkordeon.

Herr Schäfer hielt eine Andacht zum Liedtext

"Geh aus mein Herz und suche Freud" (Paul Gerhard)

Die junge Landwirtin zeigte uns dann den Hof, zunächst begleitet von ihrem kleinen Sohn Michel. Der Hof wird nach Demeter-Richtlinien bewirtschaftet. Er umfasst 280 ha Land, davon sind 150 ha Ackerland und 130 ha Weideland. Zurzeit beschäftigt die Familie neun Mitarbeiter.



Zur Erläuterung: Der Demeter e.V. ist der älteste Bio-Verband in Deutschland und vertritt Erzeuger in vielen Ländern weltweit. Diese Art der Landwirtschaft basiert auf dem Gedanken von Rudolf Steiner und legt Wert auf das Zusammenspiel von Mensch, Tier, Pflanze, Erde und Kosmos. Demeter-Landwirtschaft wird als besonders nachhaltig angesehen, da die lebendige Kreislaufwirtschaft Böden, Klima und Ressourcen schont.

Frau Schäfer erklärte uns, dass ihr Hof drei wichtige Standbeine hat.

Das erste Standbein ist die Viehwirtschaft. Es gibt 100 Milchkühe, dazu die Aufzucht der Kälber und das Jungvieh. Die Tiere werden artgerecht gehalten. Die Unterbringung ist in einem offenen Stall, im Sommer sind sie nachts draußen. Das Enthornen ist verboten, da Hörner als wichtig für Rinder und ihre Funktion als Wiederkäuer gelten.

Das zweite Standbein ist der Ackerbau. Auf 150 ha werden neben Weizen, Hafer und Roggen auch Ölsaaten, Emmer, Dinkel, Erbsen, Linsen und Lupinen in Fruchtfolge angebaut.



Die Artenvielfalt wird durch Mischkultur unterstützt.

Nach Demeter-Richtlinien muss Viehwirtschaft und Ackerbau im richtigen Verhältnis stehen, damit alles entsprechend verwertet werden kann.

Das dritte Standbein des Hofes ist das Kornhaus. Dort werden die Erzeugnisse für den Verkauf oder als Saatgut aufbereitet.

Familie Schäfer beliefert Bioläden in Nordhessen und sogar bis Siegen mit ihren Produkten.

Nach der Hofführung gab es Gelegenheit für Einkäufe im Hofladen, wo es Produkte aus dem eigenen Anbau zu kaufen gab.

Versehen mit vielen neuen Eindrücken traten wir die Rückreise an.

Wir danken der Familie Schäfer, dass wir uns ihren Hof ansehen durften.

Vor allem danken wir für die herzliche Gastfreundschaft.

Hanneliese Dickel

SEITE 10 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Frühstückstreff für Frauen

in Dreis-Tiefenbach

"Kein Neid ist auch keine Lösung - das Gute am Neid"

Zu diesem Thema hatten sich am 27.9.2025 ca. 150 Frauen in die Dreisbachhalle einladen lassen. Das engagierte Vorbereitungsteam aus evangelischen und katholischen Frauen hatte sich sehr bemüht, den Besucherinnen einen aufgelockerten und beeindruckenden Vormittag zu gestalten. Die Halle war mit schönen Blumen dekoriert und die Tischgruppen liebevoll gestaltet.

Auch das "Rahmenprogramm" konnte sich sehen lassen: Das umfangreiche Frühstücksbuffet wurde von allen gelobt!

Besonders beeindruckend war die musikalische Gestaltung durch Tina Loth (Gesang) und Britta Herwig (Klavier). Ihre Musikstücke fügten sich wunderbar in den Ablauf und das Thema ein (z. B. "Neidlied").

Nach der Begrüßung durch Christa Flick und einem Musikstück war zunächst Zeit für das gemeinsame Frühstück. Als Referentin hatte das Team Frau Birgit Götz aus Marburg eingeladen. Sie verstand es, die Besucherinnen verständlich und aktiv in das Thema einzubeziehen. Mit Beispielen aus ihrem persönlichen Leben unterstrich Frau Götz, dass "Neid" bei jeder von uns mehr oder weniger vorkommt. Sie bat darum, sich in Gesprächen an den Tischgruppen darüber auszutauschen, was auch rege genutzt wurde. "Neid wahrzunehmen, sich selbst auf den Prüfstand stellen", dazu ermutigte die Referentin...

Einige gemeinsame Lieder rundeten den Prorammablauf ab: "Hell strahlt die Sonne…" und "Auf Seele, Gott zu loben…"

Zum Schluss dankte Marianne Schneider allen Beteiligten für ihren Einsatz: Der Referentin, dem Musikteam, der Technik (Jakob Loth), den Vertretern von Feuerwehr und Rotem Kreuz, dem Hausmeister sowie den Helfern beim Auf- und Abbau.

Wir danken Gott für alle Bewahrung und freuen uns auf das nächste Frühstückstreffen im September 2026!

Im Namen der Mitarbeiterinnen Christa Flick



Open Air Posaunenchor-Event

"Blech & Beat im Bühlgarten"

Der vom CVJM Posaunenchor Deuz organisierte Open Air Gottesdienst war ein voller Erfolg. Rund 300 Gäste aus nah und fern füllten bei strahlendem Sonnenschein den Platz vor dem Alten Bahnhof in Deuz. Der Deuzer Chor unter der Leitung von Armin Hoffmann gestaltete den Gottesdienst mit befreundeten Bläsern aus verschiedenen Siegerländer und Wittgensteiner Posaunenchören, sowie dem Schlagzeuger Eckhard "Ecki" Jung. Der bekannte Arrangeur und Komponist Ingo Luis aus Köln, der seit Jahren als Bassposaunist im Funkhausorchester des WDR zu Hause ist, verbrachte das Wochenende in Deuz. Er probte mit den Bläsern die vorgetragenen Musikstücke mit viel Freude und Engagement.

Frische und schwungvolle Töne wie New York, New York und Jolly up your Life waren im ganzen Dorf zu hören. Der eng mit dem Siegerland verbundene Pastor Dr. Johannes Demandt, heute wohnhaft in Erkrath, gab in der Predigt ermutigende Worte an die Zuhörer weiter: "Gottes Geist ist ein wirksamer Trost und gibt eine hoffnungsvolle Perspektive auch mitten den Herausforderungen des Alltags". Bei Suppe und

Getränken im Anschluss ließen Gastgeber und Gäste diesen inspirierenden Gottesdienst voller klanglicher Vielfalt ausklingen. Der CVJM Deuz möchte mit dieser Aktion finanziell einen Beitrag zum Erhalt des Naturerlebnisbades Deuz leisten.

500 Euro aus der Bühlgarten-Kollekte fließen nun in die Sanierung des Freibads.

Heidrun Kühn



Hildegard von Bingen

Die Frau, die schon im 12. Jahrhundert alles konnte

Wenn man im Mittelalter jemanden brauchte, der einfach alles wusste, dann rief man nicht den örtlichen Abt oder den gelehrten Mönch, oder gar den Dorfpfarrer – bloß nicht den -, man schrieb einfach an Hildegard von Bingen, und man konnte absolut sicher sein, dass man hilfreiche Antwort und guten Rat erhielt.

Geboren um 1098, irgendwo zwischen Wald und Kloster (am wahrscheinlichsten im heutigen Niederhosenbach), beschenkt mit göttlicher Eingebung, zeigte Hildegard schon früh: Das mit dem Stillsein und Gehorsam – das wird nix, zumindest nicht für sie. Und das in einer Zeit, in der Männer noch glaubten, sie wären die Krone der Schöpfung und alle anderen hätten ihnen Folge zu leisten (manche glauben das ja heute noch). Hildegard von Bingen sollte sie etwas anderes lehren. Während andere Nonnen brav Psalmen sangen und die herbe

Klosterluft gegen nichts anderes eintauschen wollten, hatte Hildegard Visionen, die in der Lage waren, die Klostermauern zu sprengen. Und zwar nicht irgendwelche Visionen - sie sah kosmische Lichtgebilde, hörte göttliche Stimmen und schrieb später dicke Bücher

darüber. Heute würde man sagen: Sie war die erste Influencerin des Himmels.

Multitalent mit göttlicher WLAN-Verbindung

Hildegard war eine Art mittelalterliche Kombination aus Ärztin, Musikerin, Theologin und Kräuter-Influencerin. Ihre Werke über Heilpflanzen machten sie zur Mutter der Naturmedizin – noch heute schwören Menschen auf ihre Dinkelkekse und Fencheltee-Rezepte. Natürlich verdanken wir ihr noch zahlreiche weitere Heilmittel, mit denen sie unzähligen Menschen geholfen hat; Johanniskrauttinktur, Schafgarbetropfen, Lavendeltee und andere Leckereien, die der Gesundheit zuträglich sind, sowie Ratschläge, wie zum Beispiel nicht so viel Wurst zu essen, wenn die Galle platzt, sondern lieber Gemüsebrühe zu verkosten. Heute hätte sie sich den Titel Ernährungsmedizinerin mit Fug und Recht verdient. Und was Pflanzen anging, wusste sie vermutlich damals schon mehr, als so mancher Biostudent heute.

Nebenbei komponierte sie Musik, die selbst Jahrhunderte später noch in Konzertsälen erklingt. Und das alles ohne Spotify, Amazon music, WLAN oder gar einen Tintenstrahldrucker.

Ihre Briefe? Legendär. Sie schrieb höflich aber bestimmt an Kaiser, Bischöfe und sogar den Papst – und sagte ihnen ohne Umschweife, wenn sie Mist bauten. Und das waren im Mittelalter zuweilen schon mal ganz viele und große Haufen. Hildegard von Bingen jedenfalls hatte keine Angst und las ihnen mutig die Leviten. Dass das den hohen Herren nicht immer gefiel, kann man sich lebhaft vorstellen. Man könnte sagen: Hildegard erfand das "Kritikgespräch auf höchster Ebene", und in vielen Fällen konnte sie durch ihre Beharrlichkeit überzeugen, so dass Papst Eugen III ihr 1147 erlaubte, ihre Visionen zu veröffentlichen und sich von ihr auch erfolgreich beraten ließ.

Eine Frau, die sich nicht kleinkriegen ließ

Im 12. Jahrhundert Nonne zu sein war schon speziell – aber

Nonne, Gelehrte, Visionärin und Rebellin? Das war revolutionär!

Hildegard ließ sich nicht und nie einschüchtern. Als Männer ihr sagten, sie solle lieber schweigen, antwortete sie sinngemäß: "Ich schweige nur, wenn Gott's befiehlt – und der hat mir gerade das Gegenteil gesagt."



Nachklang

Hildegard von Bingen starb 1179, vermutlich mit einem leichten Lächeln und dem Gedanken: "Ihr werdet schon sehen, dass ich recht hatte."

Und tatsächlich – knapp 900 Jahre später hat sie immer noch Fans, Dinkelprodukte tragen ihren Namen, und selbst Esoteriker, Mediziner und Musiker sind sich einig: Hildegard war nicht einfach nur kompetent und konsequent, sie war genial.

Wenn Hildegard von Bingen heute leben würde, hätte sie wahrscheinlich einen YouTube-Kanal ("Heilkräuter & Himmelsvisionen"), eine Bestsellerreihe und einen Podcast: "Göttlich inspiriert-vom Hören zur Tat." Universitäten würden sich um sie reißen, und zwar sowohl theologische, als auch medizinische oder pharmazeutische Fakultäten.

Pfr. Thomas Weiß

SEITE 12 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Wir sind Königskinder

Auch unter Königskindern gibt es manchmal Streit und nicht immer ist es einfach diesen so zu lösen, dass der Gegenüber nicht verletzt wird. Hierbei geht es nicht immer um körperliche Verletzungen, sondern vielmehr darum, wie wir mit anderen umgehen.

Die Kinder der Kita Sonnenschein haben sich im Rahmen der biblischen Geschichte zum Thema "Sündenfall" mit dem Thema "Gut & Böse" beschäftigt. So wurde die Aussage eines Kindes: "Also ich hätte ganz bestimmt nicht von dem Apfel gegessen" zum Gesprächsthema.

So sind wir miteinander ins Gespräch gekommen, wie schwer es uns doch

manchmal fällt, in Alltagssituationen so zu handeln, wie Jesus es tun würde. Sei es im alltäglichen Umgang miteinander z.B. bei Streit um Spielzeug oder wie wir mit anderen umgehen.

Die Kinder kamen dabei selbst auf viele Dinge und merkten, dass es gar nicht so einfach ist, immer richtig zu handeln, genauso wie Adam und Eva damals, als sie nicht auf Gott hörten und von der verbotenen Frucht aßen.



Gemeinsam haben wir überlegt, was man denn nun machen kann, wenn man etwas getan hat, was nicht in Ordnung ist. Auch hier mangelt es den Kindern nicht an Antworten. Damit es uns jedoch leichter fällt, auch in schwierigen Situationen richtig zu handeln, haben wir uns Erinnerungsarmbänder gebastelt, welche uns darüber nachdenken lassen wie Jesus wohl in der Situation reagieren würde. Diese Perlenarmbänder ziert eine kleine goldene Krone in der Mitte, denn schließlich ist

Jesus der König aller Könige und wir sind seine Königskinder.

Das Team der Evangelischen Kita Sonnenschein Dreis-Tiefenbach

Kita Pusteblume...

...erlebt Erntedank einmal anders!

Das Erntedankfest ist eines der buntesten Feste in der Kita. Ein Fest an den so vielen Farben der Blumen und Früchte zusammenspielen. Erntedank erinnert uns daran, dass unsere Arbeitskraft und unser ganzes Leben und die Früchte des Feldes, Gottes Geschenk sind.

Wir in der Kita von dem Gemüse eine Suppe gekocht oder aus Früchten einen Kuchen gebacken. In der Kita Pusteblume wurde sich in diesem Jahr einmal darüber Gedanken gemacht, wie es zu etwas Besonderem werden kann. Aus der Erntedankfeier wurde in diesem Jahr eine richtige Aktion für die Kinder. Diese wurde durch die Eltern, Erzieher und den Kreuztaler Mittagstisch unterstützt. Im Vorfeld wurden Konserven von den Kindern und Eltern gesammelt. Die Erntedankgaben wurden in diesem Jahr nicht für eine Suppe oder Kuchen in der Kita verbraucht, sondern für den Kreuztaler Mittagstisch gespendet.

Zu der Erntedankfeier durften sich die Vorschulkinder als Bäuerin und Bauern verkleiden. Wir starteten die Feier mit einem gemeinsamen Lied (Wir feiern heut ein Fest...). Dann

Das Team der Kita Pusteblume

anhand eines Anspieles den Sinn des Erntedankfestes. Im Anschluss zelebrierten wir den Ertrag der Ernte mit einer kleinen Traditionellen Schaufahrt des Erntedankzuges. Nach einem Dankgebet feierten wir tanzenden den Dank der Ernte.

> Der Kreuztaler Mittagstisch wurde als Gemeinschaftsprojekt der evangelischen Kirchengemeinde Kreuztal gegründet. Jetzt ist er der Stiftung Diakoniestation Kreuztal angegliedert. Das Anliegen des Mittagtisches ist es, gegen ein geringes Entgelt, Bedürftigen jeweils dienstags und freitags eine warme Mahlzeit anzubieten. Das erklärte Frau Kramer von dem Kreuztaler Mittagstisch am Montag, den 20.10.2025 den Kindern. Danach war es endlich soweit, die ganzen Erntegaben wurden übergeben. Mit Hilfe der Kinder wurden alles verpackt. Zum Abschluss schenkte Frau Kramer allen Kindern noch selbstgemachten Apfelsaft. Diese Aktion hat allen noch einmal eine andere Perspektive des Dankens gezeigt.

folgte das Highlight des Festes. Die Erzieher verdeutlichten

Wer	Wann	Wo	Was	Kontakt
	Montags	Dreisbachhalle /	Kinderleichtathletik	CVJM Dreis-Tiefenbach
	17:00 - 18:30 Uhr	Sportplatz	1 4. Schuljahr	Christina Mertens
	Montags	Dreisbachhalle /	Leichtathletik	CVJM Dreis-Tiefenbach
	17:00 - 18:30 Uhr	Sportplatz	Ab 10 Jahre	Christoph Mertens
				E-Mail: cc.mertens@freenet.de
	Dienstags	Gemeindehaus Deuz	Spielgruppe	Rike Jünner
	09:30 Uhr		für Kinder von null bis drei Jahren	E-Mail: Friederike@juenner.de
	Dienstags	Vereinshaus Am Liesch 3	Jungschar für Mädchen 2. Schuljahr - 13 Jahre	CVJM Dreis-Tiefenbach
	17:30 - 18:45 Uhr	57250 Netphen	2. Schutjanr - 13 Janre	Celia Flender
<u>.</u>	Mittwochs	Dreisbachhalle /	Leichtathletik	CVJM Dreis-Tiefenbach
Kinder	17:00 - 18:30 Uhr	Sportplatz	Ab 10 Jahre	Christoph Mertens
		- p p		E-Mail: cc.mertens@freenet.de
	Mittwochs	Vereinshaus Am	Krabbelgruppe "Minitreff"	CVJM Dreis-Tiefenbach
	09:30 - 11:00 Uhr	Liesch 3, 57250		Katrin Klein
		Netphen		
	Mittwochs	Am Liesch 3	Jungschar für Jungen	CVJM Dreis-Tiefenbach
	17:30 - 19:00 Uhr	57250 Netphen	2. Schuljahr - 13 Jahre	Benjamin Nöh
	Donnerstags	Dreisbachhalle /	Leichtathletik	CVJM Dreis-Tiefenbach
	17:00 - 18:30 Uhr	Sportplatz	Ab 10 Jahre	Christoph Mertens
	Froitage	CVJM Vereinshaus	Jungschar Abenteuerland für Jungen und	E-Mail: cc.mertens@freenet.de CVJM Deuz, Tim Siebel
	Freitags 17:00 Uhr	Deuz	Mädchen	Tel: 0157-30146460
	Montags	Glashof Deuz	Jugendgruppe	Jonas Niklaus
	18:30 Uhr	Glasiioi Deaz	Ab 14 Jahre	Tel: 01525-3931070
	Ab 16.05.		7.5 ,	Steffen Becker
				Tel: 0171-6231258
	1. und 3. Mittwoch im	Glashof Deuz	C-Plus für Jungs	CVJM Deuz, Ben Barth
	Monat		Ab 13 Jahre	Tel.: 0151-2634360
	19:00 Uhr			
	Donnerstags	Vereinshaus	Mädchenkreis	CVJM Dreis-Tiefenbach
	19:30 - 21:00 Uhr	Am Liesch 3	13 - 18 Jahre	Katharina Gruhn
۔ ا		57250 Netphen		E-Mail: katharina.gruhn@gmx.de
Jugend	Donnerstags	Vereinshaus	Jungenschaft	CVJM Dreis-Tiefenbach Armin Loth
<u>=</u>	(14-tägig) 19:30 - 21:00 Uhr	Am Liesch 3 57250 Netphen	13 - 18 Jahre	E-Mail: armin@familie-loth.de
	19.30 - 21.00 0111	3/230 Netphen		Martin Thomas
	1. und 3. Mittwoch im	Nach Absprache	"18.20" Gruppe für junge Leute ab 17 Jahre	CVJM Deuz, Alisa Sting
	Monat 19:30 Uhr	radii / ibopiadii c	ioleo orappo iai janigo eouto ala ii janio	Tel: 0172-4368027
	Freitags	Dreisbachhalle	Volleyball	CVJM Dreis-Tiefenbach
	18:00 - 20:00 Uhr		Ab 14 Jahre	Dirk Loth
				E-Mail: dirk@familie-loth.eu
	Freitags	Glashof Deuz	Jugendtreff "Glashof"	Anja Siebel
	18:30 Uhr			Tel.: 02737-1547
	4.14	5 W : 1	F 1 2 11 22 2	Wolfgang Müller
1	1. Montag im Monat 15:00 Uhr	Ev. Vereinshaus	Frauenkreis Unglinghausen	Jutta Stücher Tel.: 02733-26664
1	2. Dienstag im Monat	Unglinghausen Glashof Deuz	Atempause, Frauengruppe	Simone Stahl
1	20:00 Uhr	Glasiioi Deuz	Accinpanse, i rancingi uppe	Tel.: 0176-95680216
	3. Dienstag im Monat	Ev. Vereinshaus	Frauenkreis Gemeinsam	Jutta Stücher
	15:00 Uhr	Unglinghausen	Tradeliki els dell'ellisani	Tel.: 02733-26664
	Mittwochs (14-tägig)	Dreis-Tiefenbach	Ev. Frauenhilfe, Frauengruppe	Gertraude Frank
E .	14:30 Uhr	Vereinshaus	, 3 11	Tel.: 0271-61379
Frauen				E-Mail: gfranky@t-online.de
=				Gerlinde Schäfer
				Tel.: 0271-75939
	2. Mittwoch d.M.	Gemeindehaus	Frauenhilfe	im TEAM Anneli Dietrich
	14:30 Uhr	Netphen		Tel.: 02738-4892
1				Heidrun Hellmann Tel.: 02738 / 2562
1	Mittwochs (14-tägig)	Beienbach	Frauenhilfe	Anja Raschke
1	15:00 Uhr	_ 0.004011		Tel.: 02737-58150
	Montags	Vereinshaus	CVJM-Senioren-Männerkreis Dreis-	Otto Flick
	(14-täglich)	Am Liesch 3	Tiefenbach	Tel.: 0271-78365
Jue	Montags (14-tägig)	Gemeindehaus	"Grünplatz"-Männergruppe	Gemeindebüro Bezirk Netphen
Männer	17:30 - 19:30Uhr	Netphen		Tel.: 02738-6632
	Montags	Dreisbachhalle	Sport für Männer	CVJM Dreis-Tiefenbach
	18:30 - 20:00 Uhr		Ab 18 Jahre	Diethelm Stein

SEITE 14 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Wer	Wann	Wo	Was	Kontakt
	Montags	Gemeindehaus	Seniorengymnastik	Gerda Schmitt
	10:00 - 11:00 Uhr	Netphen	Ab 60 Jahre	Tel.: 02738-8561
	10.00		7.6 00 /4 0	E-Mail: gerda.schmitt45@gmx.de
	Montags	Gemeindehaus	Bibelkreis	Horst-Wolfram Wagner
	18:00 - 19:30 Uhr		DIDERNIEIS	Tel.: 02738-8412
		Netphen	CHILLES /	
	2. Montag d.M. ab	Glashof Deuz	CVJM FF (ab den 50ern)	CVJM Deuz, Dirk Brejora,
	19:30 Uhr			Tel.: 02737-58194
	2. und 4. Dienstag im	Ev. Vereinshaus	Bibelgesprächskreis	Christel Westbrock
	Monat	Unglinghausen		Liesewaldstraße 92
	19:30 Uhr			57223 Kreuztal
				Tel.: 02732-591944
				oder 0171-2876517
				E-Mail: christel-westbrock@t-online.de
	Dienstags	Gemeindehaus	Seniorengymnastik	Gerda Schmitt
	10:00 - 11:00 Uhr	Netphen	Ab 60 Jahre	Tel.: 02738-8561
	10.00		7.6 00 /4 0	E-Mail: gerda.schmitt45@gmx.de
	2. Dienstag d.M.	Gemeindehaus Deuz	Seniorennachmittag	Gustel Kebschull
	15:00 Uhr	Gememaenaus Deuz	Semoremacimittag	Tel.: 02737-1314
	3. Mittwoch d.M.	C = = : = - - - -	Calalamina	
		Gemeindehaus	Spielgruppe	Anette Michel
	14:30 - 17:00 Uhr	Netphen		Tel.: 02733-3971
				Inge Weth
				Tel.: 02738-332
	Mittwochs	Bücherei Netphen	Bücherei	Anne Wüst
	15:00 - 18:00 Uhr	Lahnstr. 71		Tel.: 02738-4759
	Mittwochs	Vereinshaus	Gebetsstunde	CVJM Dreis-Tiefenbach
	19:30 - 20:30 Uhr	Am Liesch 3		Dietmar Lehmann
	Letzter Mittwoch d.M.	Glashof Deuz	CVJM Abend für alle CVJMler und Freunde	CVJM Deuz, Dirk Brejora,
	ab 19:00 Uhr			Tel.: 02737-58194
	Mittwochs	Gemeindehaus	Martinichor Netphen	Elke Schäfer
	20:00 - 21:30 Uhr	Netphen		Tel.: 02738-4242
	Donnerstags	Gemeindehaus	Handarbeits-Treff	Dorothee Spies
	(14-tägig)	Netphen	nandarbeits frem	Tel.: 02738-8599
		Netphen	hittaaula au au usal dan hai Fuan Cuina	
	15:00 - 17:00 Uhr	Vinalezzal Ct. Azaza	bitte vorher anmelden bei Frau Spies Seniorenclub	dorothee.spies@t-online.de
Alle	4. Donnerstag d.M.	Kirchsaal, StAnna-	Seniorenclub	Anette Michel
<	14:30 - 16:30 Uhr	Kapelle, Herzhausen		Tel.: 02733-3971
				E-Mail: anettemichel@gmx.de
				Brigitte Pithan-Jürgens
				Tel.: 02733-4005
	Donnerstags	Turnhalle Deuz	Freizeitsportgruppe Volleyball	CVJM Deuz
	19:30 - 21:30 Uhr		Ab 15 Jahre	Anja Siebel, Tel.: 02737-1547
				Benjamin Heide, Tel.: 0151-58144912
	Donnerstags	Gemeindehaus	Posaunenchor Netphen	Volker Höfer
	19:30 - 21:30 Uhr	Netphen	•	Tel.: 0170-1656332
	Donnerstags	Kirche Rudersdorf	Musikgruppe "Levante"	Thomas Paetzold
	(14-täglich) 20:00 Uhr	THI CITO TRACE CONT.		Tel.: 02737-93096
	Donnerstags	Gemeindehaus Deuz	Posaunenchor Deuz	Armin Hoffmann
	19:30 Uhr	dememberiaus Deuz	rosaulieliciloi Deuz	
1		Doionhach	Docaumonchor Paiembach	Tel.: 02737-3302 Sabine Helmes-Sollondz
	Freitags	Beienbach	Posaunenchor Beienbach	
1	20:00 Uhr	5 W	6 " 1 m/2 1	Tel.: 02737-4140
	2. Freitag im Monat	Ev. Vereinshaus	Gesprächskreis "Kirche im Gespräch"	Wolfgang Merdes
	16:00 Uhr	Unglinghausen		E-Mail: merdes@t-online.de
	Freitags	Am Liesch 3	Posaunenchor Dreis-Tiefenbach	CVJM Dreis-Tiefenbach
	19:30 - 21:00 Uhr	57250 Netphen		Burkhard Braach
				E-Mail: posaunenchor@cvjm-dreis-
				tiefenbach.de
	Freitags	Ev. Kirche Rudersdorf	Taizégebet	Eberhard Krumm
	19:00 Uhr			Tel.: 02737-6299603
	Samstags	Turnhalle Deuz	Hockey ab 12 Jahre	CVJM Deuz, Jan Siebel,
	15:00 - 17:30 Uhr	Turrinatic Deuz	Hockey ab 12 junic	Tel.: 0152-04712281
		Vereinshaus	Dibalgaansiah / Vastuagaahand	
1	Einmal im Monat,		Bibelgespräch / Vortragsabend	CVJM Dreis-Tiefenbach
1	sonntags	Am Liesch 3		Armin Loth
1	19:30 - 20:30 Uhr	57250 Netphen	0 1 1 6	E-Mail: armin@familie-loth.de
1	1. Sontag im Monat	Gemeindehaus	Sonntagskaffee	Gerda Schmitt
1	14:30 - 16:30 Uhr	Netphen		Tel.: 02738-8561
1				E-Mail: gerda.schmitt45@gmx.de
1	Monatlich		Hauskreis	CVJM Dreis-Tiefenbach
1	Nach gesondertem		Infos: www.cvjm-dreis-tiefenbach.de	E-Mail:
1	Plan			vorstand@cvjm-dreistiefenbach.de
	•			<u> </u>

Fröhliche Weihnacht überall

mit pro musica sacra

wann: Sonntag, 14. Dezember 2025 um 17:00 Uhr

wo: Ev. Martinikirche Netphen

Der Eintritt ist frei -

Festliche Advents- und Weihnachtsmusiken im Glanz der

Blechbläser

Kein anderes Fest des Kirchenjahres besitzt rund um den Globus eine derart große Tradition und Vielfalt an schönen und eindrücklichen Liedern wie das der Geburt Jesu. Für uns ist diese Zeit traditionell etwas ganz Besonderes, wird die festliche Musik des Weihnachtsfestes doch vor allem mit dem Glanz der Blechblasinstrumente verbunden. Lassen auch Sie sich anstecken von der weihnachtlichen (Vor-)Freude, die in den Advents- und Weihnachtsmusiken guer durch die Jahrhunderte zum Ausdruck kommt - von kunstvollen Bach-Choralbearbeitungen bis hin zu mitreißenden Swing-Hits.

Blechbläserensemble pro musica sacra Siegen, e.V.

Heinz Jürgen Göbel



Frauenfrühstück

25.Oktober 2025 9:30 Uhr Gemeindehaus Deuz

Frauenfrühstück mit Beate Beenken zum Thema: Ich sorge für mich - Achtsamkeit

Anmeldung erforderlich bis zum 21. Oktober bei Gisela Fischer, Tel. 02737/4249, E-Mail: fischergiselanet@yahoo.de

Seniorenadventsfeier Friedensgebet

in Deuz

29. November 2025 14 Uhr Gemeindehaus Deuz

geht weiter... jeweils Mittwoch Abends um 19:30 Uhr

17. Dezember Gemeindehaus Deuz

Vereinshaus Dreis-Tiefenbach 21. Januar

18. Februar **Gemeindehaus Deuz**



Das Büchereiteam der Ev. Kirchengemeinde Dreieinigkeit lädt ein zum

Lesekreis

Wenn Sie Freude an Literatur und Interesse an Buchempfehlungen (Romane, Krimis, Klassiker ...) haben, dann nutzen Sie diese gute Gelegenheit, um Anderes, oft Überraschendes kennenzulernen. Man kann selbst etwas vorstellen, aber auch einfach nur kommen und zuhören. In lockerer Runde freuen wir uns über einen



anregenden Austausch!

Das nächste Treffen (etwa in 6-wöchigem Abstand) ist

Dienstag, 11. November 2025

um 17:00 Uhr

Gemeindebücherei, Lahnstraße 71 in unserer



SEITE 16 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Living-Room Gottesdienst

Seit einem Jahr gibt es jetzt diese besonderen Abende in der Deuzer Kirche. Wir feiern Gottesdienste am Sonntagabend mal ganz anders. Die Kirche erstrahlt dabei in gemütlicher Atmosphäre und einladendem Ambiente, die ausliegenden Kissen machen sogar die harten Bänke bequemer.

Die Candy-Bar, kalte Getränke, die Wohnzimmer-Couch mit der Stehlampe erinnern eher an ein Fernsehstudio. Die gut gefüllte Kirche zeigt das große Interesse an diesem ganz anderen Gottesdienst-Format. Die Themen und die Gäste, die im Interview zu Themen aus ihrem Leben und Glauben berichten sprechen Jung und Alt besonders an. Dazu gibt es gute Musik.

Der nächste Living-Room Abend in Deuz am:

22. Februar 2026 um 18:00 Uhr

Allianzgebetswoche 2026

Wir laden zum Jahresbeginn wieder, ganz der Tradition folgend, zum gemeinsamen Beten ein. Christen aus Landeskirche, CVJM und freien Gemeinden kommen dazu an unterschiedlichen Orten zusammen.

In Deuz werden von Montag, 12.01. bis Donnerstag, 15.01., jeweils 19:30 Uhr zu folgenden Themen Gebetsabende gestaltet:

Mo., 12. Januar: Gott ist treu - ER erfüllt seine Versprechen

Di., 13. Januar: Gott ist treu - ER fordert uns zum Umkehr

Mi., 14. Januar: Gott ist treu - ER vergibt uns, wenn wir fallen

Do., 15. Januar: Gott ist treu - auch in schweren Zeiten

Dreis-Tiefenbach

Kommt - lasst uns gemeinsam hören, singen, beten unter dem Thema "Gott ist treu" . Wir treffen uns

von Montag (12. Jan.) bis Mittwoch (14. Jan.) und am Freitag (16. Jan.) jeweils um 19:30 Uhr im Vereinshaus des CVJM.

Donnerstag (15.Jan.) in Unglinghausen 19:30 Uhr

Die Abende werden von verschiedenen Mitarbeitenden gestaltet, am Freitag wirken ein Referent der EAD und der Posaunenchor mit.

Am Sonntag (18. Jan) beginnt die Abschlussveranstaltung voraussichtlich um 15:00 Uhr und soll mit einem Kaffeetrinken enden.

"Wandle Schulden in Hoffnung"

Im "Heiligen Jahr 2025" werden bis zum 6.2.2026 weltweit Unterschriften für eine Petition gesammelt. Auch die Evangelische Kirche von Westfalen ruft dazu auf. Die Forderungen sind:

- 1. Schuldenkrise jetzt beenden und ungerechte und untragbare Schulden streichen ohne wirtschaftspolitische Auflagen!
- 2. Ursachen von Schuldenkrisen angehen, globale Finanzsysteme gerechter machen und Menschen und den Planeten in den Mittelpunkt stellen.
- 3. Schaffung einer rechtsverbindlichen Konvention unter dem Dach der Vereinten Nationen.

Alle Infos gibt es hier: https://erlassjahr2025.de

Die Petitionsliste zum Sammeln von Unterschriften kann hier heruntergeladen werden: https://erlassjahr2025.de/wp-content/uploads/2025/04/Petitionsliste.pdf Mit dem QR-Code kann man direkt unterschreiben:



Petra Aschoff aus der Lydia-Gemeinde in Bielefeld ist Mitglied im Bündnisrat von erlassjahr.de und berät Gemeinden bei Aktionen. Kontakt: petra.aschoff@web.de

Gemeindebücherei

Winter 2025

Lahnstraße 71 -Gemeindebüro Netphen Mittwochs von 15:00 bis 18:00 Uhr

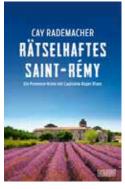
https://www.kirche-dreieinigkeit.de/eventcalendar

Immer wieder neue Bücher ...

















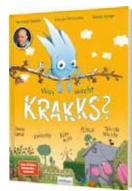
... für Erwachsene:

Bannalec, Jean-Luc: Bretonische Versuchungen * Rademacher. Cav: Rätselhaftes Saint-Rémy * Chatwin, Thomas: Vier Schafe und ein Todesfall * Jónasson, Ragnar; Jakobsdóttir, Katrín: Reykjavík * Teige, Trude: Das Haus, in dem das Böse wohnt * Glattauer, Daniel: In einem Zug * Zaimoglu, Feridun: Sohn ohne Vater * Kürthy, Ildikó von: Eine halbe Ewigkeit * Olkusz, Gesa: Die Sprache meines Bruders * Liepold, Annegret: Unter Grund * Arnaud, Clara: Im Tal der Bärin * Myers, Benjamin: Strandgut * Lendle, Jo: Die Himmelsrichtungen * Köller, Katharina: Wild wuchern * Mommsen, Janne: Das Licht in den Wellen * Safier, David: Die Liebe sucht ein Zimmer * Hall, Clare Leslie: Wie Risse in der Erde * Frank, Rebekka: Stromlinien * Levy, Deborah: Augustblau * Klüpfel, Volker; Kobr, Michael: Lückenbüsser * Roth, Wolfgang Martin: **Der Deutsche von** Flug 111 * Bomann, Corina: Die Frauen vom Löwenhof



... und für Kinder:

Ottenschläger, Madlen: OTTO fährt los -Ein Sommer in den Bergen * Lüftner, Kai: Furzipups und Lulu Lavazunge (Bd. 6) * Boese, Cornelia; Wünsch, Dorota: Lottes erster Schultag * Algarra, Alejandro: Wo die Tiere leben * Napp, Daniel: Dr. Brumm baut ein Haus * Hoëcker. Bernhard: Mühlenfels, Eva von: Was macht Krakks? * Balsmeyer, Hendrikje; Maffay, Peter: Anouk und der verrückte erste Schultag * Mühlenberg, Eilika: **Schwimmbad** * Mönch, Rebecca: Minas Freunde-finde-Plan - In jedem leuchtet eine Sonne











Wir suchen, suchen ... neue Mitglieder für unser Team! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Bücherei: Anne Wüst (02738 4759)

SEITE 18 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Nachrufe

Kirchmeister Dr. Friedrich von Hennigs

Der den meisten als Netphener Landarzt bekannte Dr. Friedrich von Hennigs war über 24 Jahre Presbyter der Ev.-Reformierten Kirchengemeinde Netphen.

Während dieser 2 ½ Jahrzehnte begleitet er mehrere Jahre das Amt des Kirchmeisters und konnte durch sein ruhiges und ausgleichendes Wesen sehr segensreich für die Kirchengemeinde wirken.

Sein großes Engagement für die Peterskapelle, die sowohl von evangelischer als auch katholischer Seite genutzt wird, zeigt seine ökumenische Gesinnung, die zudem ihren Ausdruck in der Unterstützung des Aufbaues unseres ökumenischen Kirchlichen Pflegedienstes Netphen findet.

Dr. Friedrich von Hennigs sang gerne über viele Jahre im Martini-Chor.



Außerdem engagierte er sich auch über die Grenzen unserer Kirchengemeinde hinaus im Johanniterorden, wo er seit 1984 Ehrenritter und seit 1995 Rechtsritter war.

Alt-Presbyter Walter Gustav Heinbach

Walter Gustav Heinbach war viele Jahre Presbyter der Ev.-Reformierten Kirchengemeinde Dreis-Tiefenbach.

Er war dies bereits, als noch die Pfarrer Adolf Schmidt und Dr. Kempf im Amt waren und blieb noch Presbyter bis in die Anfangszeit von Pfarrer Matthias Hohmann.

Sein ganz besonderes Interesse galt der Musik, getreu dem Motto, dass auch die Musik eine Form der Verkündigung des Evangeliums sein kann. Hier engagierte er sich im CVJM-Männerchor, dessen Leiter er schließlich über 40 Jahre bis zur Auflösung des Chores sein sollte. Zudem hat er viele Jahre im CVJM-Posaunenchor Waldhorn geblasen.

Neben seinem musikalischen Engagement war er im Männerkreis aktiv und hat im Gebetskreis viele Anliegen der Gemeinde im Gebet vor Gott gebracht.

Alt-Presbyterin Ingrid Vitt

Ingrid Vitt war über viele Jahre Presbyterin der Ev.-Reformierten Kirchengemeinde Dreis-Tiefenbach.

Sie war zuständig für den Ort Eckmannshausen und versah dort gewissenhaft und engagiert ihren Dienst, wobei ihr unter anderem das ökumenische Miteinander im Dorf sehr wichtig war. In Eckmannshausen organisierte sie für die evangelische Kirchengemeinde die monatlichen Gottesdienste in der St. Joseph-Kapelle, sowie die Gottesdienste an den hohen kirchlichen Festtagen (Weihnachten und Ostern).

Auch wenn Gemeindefeste angesagt waren, war sie tatkräftig mit dabei.

Diakon Henning Klaus

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Diakon in Netphen, Henning Klaus, am 9. September 2025 im 65. Lebensjahr verstorben ist.

Henning Klaus hatte in seiner Zeit im Dienst der Kirchengemeinde Netphen und der Kirchengemeinde Dreieinigkeit großes Engagement im Bereich der Seniorenarbeit bewiesen. Frühlings- und Herbstfeste für die Senioren hatte er organisiert.

Später war er als Mitglied des Jugendreferententeams im Rahmen der Konfirmandenarbeit tätig. U. a. hatte er die legendären bunten Sticker für die Konfipässe entworfen und die Workshops Jugendgottesdienste und Spuren jüdischen Lebens in Netphen und Siegen geleitet.

Wir sahen ihn immer in Ruhe und Zufriedenheit in seinem Büro sitzen. Bis zu seiner Krebserkrankung war er teil des Teams. Seine Erkrankung zwang ihn, in den Vorruhestand zu gehen. Auch dann hatten wir noch ab und zu Kontakt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe Leserin, lieber Leser!

"Macht hoch die Tür!" Das ist die Nummer eins unter den Adventsliedern. Kann doch jede und jeder. Wenigstens mitsummen und dabei spüren: Mensch, das ist ansteckend, was da besungen wird. Die eigenen Herzenstüren öffnen sich. Das Lied von Gottes Ankunft kommt gut an.

Die Legende erzählt, dass es damals vor 400 Jahren, dem verstockten Schlossherrn Sturgis das Herz erweicht habe. Der hatte einen Zaun um sein Grundstück gezogen und seinen Nachbarn aus dem benachbarten Armenheim den Weg in die Stadt versperrt. Es waren die Leute aus dem Heim, die am 1. Advent laut das neue Lied anstimmten. Sie brachten Sturgis dazu, seinen Schlüssel zu zücken und seine Tore für sie zu öffnen.

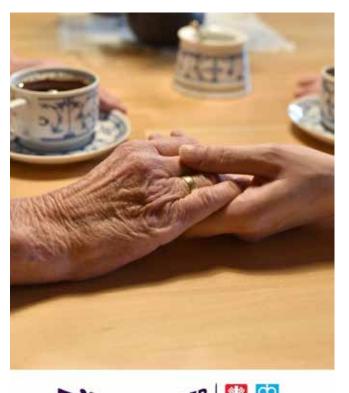
Herzen und Türen öffnen für Menschen um die Ecke. Kann doch jede und jeder. Dazu braucht es Menschen, die den Anfang machen. Die das alte Lied von Gottes Ankunft singen, summen, leben. Und die so von Gott verändert werden.

Deshalb legen wir Ihnen die diesjährige Spendenaktion der Diakonie ans Herz. Singen Sie mit von Gottes Ankunft, lassen Sie sich verwandeln von Gottes Geist und setzen Sie Zeichen der Hoffnung.

Mit besten Grüßen und Gottes Segen

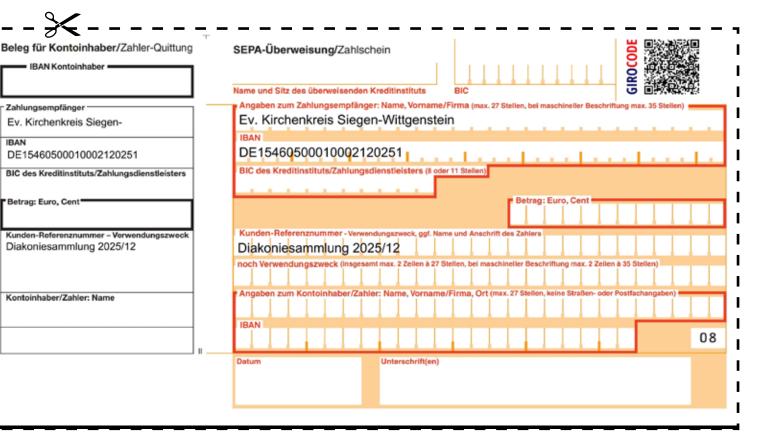
Dr. Adelheid Ruck-Schröder Evangelische Kirche von Westfalen Dr. Thorsten Latzel
Evangelische Kirche im Rheinland

Kontakt: Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein, Anne-Katrin Jung, Weidenauer Str. 118, 57076 Siegen, E-Mail: anne-katrin.





jung@kirchenkreis-siwi.de



SEITE 20 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Wir sind für Sie da!

Unsere gemeinsame Homepage und Anschrift

www.kirche-dreieinigkeit.de

Martin-Luther-Str. 7, 57250 Netphen

Bankverbindung Spenden

Begünstigter Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkeit Verwendung KG Dreieinigkeit MD 48134 **Spende** für...

IBAN DE91 4605 0001 0047 0108 71
BIC WELADED1SIE / Sparkasse Siegen

Bankverbindung Gebührenbescheide

Begünstigter Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein

Verwendung (siehe Gebührenbescheid)
IBAN DE38 4605 0001 0002 1145 02
BIC WELADED1SIE / Sparkasse Siegen

Aktuelle Gemeindeinfos gewünscht?

Senden Sie uns eine E-Mail an: **NEU:** dreieinigkeit@ekvw.de

In den Weihnachtsferien ist das Gemeindebüro sowie die Friedhofsverwaltung wie folgt geschlossen:

22.12.2025 - 05.01.2026

Kontakte

Kindertagesstätten

Ev. KITA Pusteblume

Haardstr. 61, 57250 Netphen Telefon: 02738 - 8626

Ev. Familienzenrum Rabennest Am Freibad 16, 57250 Netphen Deuz

Telefon: 02737 - 3147

E-Mail: ev-kita-rabennest@kk-siwi.de

Ev. KITA Sonnenschein

Goethestr. 2, 57250 Netphen Dreis-Tiefenbach

Telefon: 0271 - 72711

E-Mail: sonnenschein@evangelischekita.de

Kirchlicher Pflegedienst

Marktplatz 2a, 57250 Netphen, Telefon: 02738 - 2440

Jugendreferenten

Daniela Siebel

Lahnstr. 67, 57250 Netphen Telefon: 02738 - 691830

E-Mail: daniela.siebel@kirchenkreis-siwi.de

Thomas Gockele

Telefon: 0176 - 57634391

E-Mail: thomas.gockele@kirchenkreis-siwi.de

Laura Fleschhutz, Telefon: 0151 - 50885763 E-Mail: laura.fleschhutz@kirchenkreis-siwi.de

Unsere Bürozeiten

NEU: Gemeindebüro für alle Bezirke

Adresse: Martin-Luther-Straße 7, 57250 Netphen

Telefon: 0271 - 68194252

E-Mail: NEU: dreieinigkeit@ekvw.de

NEU Bürozeiten:

montags: 16:00 - 18:00 Uhr dienstags: 9:30 - 12:00 Uhr

mittwochs: 9:30 - 12:00 Uhr, 16:00 - 18:00 Uhr

donnerstags: 9:30 - 14:00 Uhr freitags: 9:30 - 12:00 Uhr

Wir helfen Ihnen weiter: Silvia Bosch, Katja Braach, Tatjana

Giehler, Kristina Kreis, und Judith Müller

Friedhofsverwaltung - Dorothee Spies

Adresse: Lahnstraße 71, 57250 Netphen

Telefon: 02738 - 6632

E-Mail: friedhof@ev-kirche-3einigkeit.de

dienstags: 9:30 - 12:00 Uhr

Unserer Pfarrer:

Pfarrer Bernd Münker

Telefon: 02738 - 4200

E-Mail: pfr.bernd-muenker@kk-siwi.de

Pfarrer Thomas Weiß

Telefon: 0271 - 75553

E-Mail: thomas.weiss@ekvw.de

Unsere Küster:

Dreis-Tiefenbach: Harald Flender

Telefon: 0151 - 18620157

E-Mail: kuester-dt@ev-kirche-3einigkeit.de

Netphen: Miriam Waldrich

Telefon: 0152 - 57686046

E-Mail: miriam.waldrich@t-online.de

Deuz: Silvia Bosch

Telefon: 01578 - 9153551 E-Mail: sibo08@gmx.de

Rudersdorf: Prädikant Eckhard Krumm

Telefon: 0173 - 8934322

E-Mail: eckhard.krumm@gmx.de

Betreuer Peterskapelle:

Manfred Schröder

Telefon: 02738 - 16 43

Immobilien, Liegenschaften und Vermietung

Michael Stolz

E-Mail: mich@elstolz.de

Telefon: 0172-7972168 (ab 18 Uhr)

SEITE 21 AUSGABE 4 | 2025 3EINS

Gottesdienste

So., 7.12.,	10:00	Netphen, Martinikirche	Pfr. Münker	Kita Pusteblume
2. Advent		1 ,		
	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Kita Sonnenschein
				Taufmöglichkeit
So., 14.12.,	10:00	Deuz	Pfr. Weiß	Einführung neues
3. Advent				Presbyterium,
				Zentralgottesdienst
So., 21.12.,	10:00	Unglinghausen	Pfr. Weiß	
4. Advent				
15: 01.10	10:00	Rudersdorf	Pfr. Münker	7 11
Mi., 24.12.,	15:00	Rudersdorf	Pfr. Münker	Familiengottesdienst
Heiligabend	15.20	D	T	D 11 / 12 /
	15:30		Team	Familiengottesdienst
	16:00	Unglinghausen	Pfr. Weiß	F 11: 44 11: 4
	16:00	Dreis-Tiefenbach	CVJM	Familiengottesdienst
	17.00	Vereinshaus	Df. Manley	
	17:00 17:30	Netphen, Martinikirche	Pfr. Münker Prädn. Maiwald	
	18:00	Deuz Dreis-Tiefenbach	Pradn. Maiwaid Pfr. Weiß	Christyosper
Do., 25.12., 1.	18:00	Netphen, Martinikirche	Pfr. Weiß Pfr. Münker	Christvesper Abendmahl
Weihnachtstag	10:00	Netphen, Martinikirche	Pir. Munker	Abendmani
Weilinachtstag	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Abendmahl
Fr., 26.12., 2.	10:00	Deuz	Pfr. Weiß	Zentralgottesdienst
Weihnachtstag	10.00	Deuz	1 11. *********************************	Zentrargottesurenst
So., 28.12.	10:00	Netphen, Martinikirche	Pfr. Münker	Zentralgottesdienst
Mi., 31.12.,	17:00	Netphen, Martinikirche	Pfr. Münker	Abendmahl
Silvester	17.00	1 (Otphon, Warthinkhono	1 II. Walker	
	17:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Abendmahl
	17:00	Deuz	Prädn. Maiwald	Abendmahl
Do., 1.1.,	17:00	Netphen, Gemeindehaus	Pfr. Münker	Abendmahl
Neujahrstag	* * *			Zentralgottesdienst
3 &				Winterkirche
Sa., 3.1.	18:00	Netphen, Peterskapelle	Pfr. Weiß	
So., 4.1.	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	
	10:00	Deuz	Pfr. Münker	Abendmahl
So., 11.1.	10:00	Unglinghausen	Pfr. Weiß	
	10:00	Rudersdorf	Pfr. Münker	
So., 18.1.	10:00	Netphen, Gemeindehaus	Pfr. Münker	Winterkirche
	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Taufmöglichkeit
So. 25 1	10:00	Deuz	Pfr. Weiß	Zentralgottesdienst
So., 25.1. So., 1.2.	10:00	Netphen, Gemeindehaus	Pfr. Weiß Pfr. Münker	Abendmahl
30., 1.2.	10.00	Netphen, Gememdenaus	FII. WHIRE	Winterkirche
	10:00	Deuz	Team	Familiengottesdienst
Sa., 7.2.	18:00	Netphen, Peterskapelle	Pfr. Münker	1 difficing offices dictist
So., 8.2.	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Münker	
50., 0.2.	10:00	Rudersdorf	Prädn. Maiwald	
	18:00	Deuz	Team Team	Abendgottesdienst
So., 15.2.	10:00	Netphen, Gemeindehaus	Pfr. Münker	Winterkirche
20., 10.2.	10:00	Unglinghausen	Pfr.Weiß	·······································
So., 22.2.	10:00	Dreis-Tiefenbach	Pfr. Weiß	Taufmöglichkeit
,	18:00	Deuz	Team	Living Room
	13.00	2 400		21,1116 1000111